



## ***Netzwerk Kunsttherapie***

Rundbrief Nr. 1/2008

Im Übrigen ist die Malerei als Sprache viel spontaner und direkter als Worte: näher dem Schrei oder dem Tanz. Deshalb ist die Malerei als Mittel, um unsere inneren Stimmen auszudrücken, auch so viel wirksamer als Worte.

Jean Dubuffet

## **Aktuelle Vorhaben, Projekte und Perspektiven für das Jahr 2008**

Liebe Freunde des Netzwerkes,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Institut für Kunsttherapie und Forschung der FH Ottersberg wünscht Ihnen/ Euch alles Gute für das neue Jahr 2008, viel Motivation, Kreativität und Zufriedenheit bei der Umsetzung anstehender Vorhaben und Projekte, sowie bei der Erkundung und dem Finden neuer Perspektiven.

Mit Beginn des neuen Jahres startet unmittelbar das Forschungsprojekt „kunthera“ – in Kooperation mit der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen (HSKT) und der Universität Witten/ Herdecke. Ein entsprechender Bedarf an Forschung, differenziert nach Grundlagen- und Anwendungsforschung, wird in der aktuellen Fachliteratur vielfach bekundet. Wesentliche Basis dafür ist die Zugänglichkeit der bisherigen Publikationen im Bereich der Kunsttherapie. Davon ausgehend zielt das geplante Projekt „kunthera“ auf eine systematische Recherche und Bereitstellung der vorhandenen kunsttherapeutische Fachliteratur von ihren Anfängen bis heute, die in einem Verbund von Spezialbibliotheken und seiner Datenbank öffentlich verfügbar gemacht werden soll.

Ein weiteres vom Land Niedersachsen gefördertes Forschungsprojekt mit dem Titel: „Entwicklung integrativer Behandlungskonzepte von Kunsttherapie und psychosomatischer Medizin. Evaluation der Gestaltung des therapeutischen Interaktionskontextes kunsttherapeutischer Verfahren in der stationären Psychosomatik unter besonderer Berücksichtigung eines fokusgeleiteten Konzeptes“ startet voraussichtlich 03/ /2008 und wird in Kooperation mit dem Krankenhaus Ginsterhof durchgeführt (Leitung: Prof. Dr. Constanze Schulze und Prof. Peter Sinapius).

Unser Veranstaltungsprogramm für 2008 ist wieder sehr vielseitig und umfangreich. Wir haben es am Ende dieses Rundbriefes für den bevorstehenden Zeitraum von Januar bis März noch einmal vorgestellt. Hervorzuheben ist der Start einer neuen Reihe: „Integrative Therapie“ mit einer Veranstaltung mit Ilse Orth am 1. März. Diese Reihe wird sich unterschiedlichen Perspektiven und Modellen der intermedialen und integrativen Arbeit in der Kunsttherapie widmen.

Anmeldungen für die Veranstaltungen erbitten wir wie immer frühzeitig schriftlich an die Adresse des Instituts oder per E-Mail.

Wir freuen uns auf reges Interesse und einen intensiven Austausch bei allen Vorhaben und innerhalb unserer Angebote an Vorträgen, Seminaren, Workshops sowie Projektpräsentationen.

Christoph Mikula  
Constanze Schulze  
Peter Sinapius

Januar 2008

**Anfragen / Mitteilungen / Veranstaltungen / Berichte aus dem Netzwerk:**

Was hier erscheinen soll bitte senden an: [mail@kunsttherapieforschung.de](mailto:mail@kunsttherapieforschung.de) / Stichwort: Rundbrief

Buch-Ankündigung:

**Wissenschaftliche Grundlagen der Kunsttherapie/** Band 2  
(Hrsg. Peter Sinapius)

**„Ich seh Dich so gern sprechen“**  
Sprache im Bezugsfeld von Praxis und Dokumentation  
künstlerischer Therapien

Hrsg. von Michael Ganß, Peter Sinapius und Peer de Smit

**Mit Beiträgen von:**

Michael Ganß, Kerstin Hof, Jörg Holkenbrink, Hans Dieter Huber, Helga Kämpf-Jansen, Verena Kast, Kristina Menninghaus, Barbara Narr, Annika Nausner, Melanie Obraz, Peter Petersen, Constanze Schulze, Peter Sinapius, Peer de Smit, Maren Theel, Hermanus Westendorp

Erscheint im Frühjahr 2008  
im Verlag Peter Lang

**Weiterbildungsstudiengang klinisch-anthroposophische Kunsttherapie:**

Bewerbungen an:

**Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke  
Kunsttherapieabteilung  
Ulli Kleinrath  
Gerhard Kienle Weg 4  
58313 Herdecke**

Weitere Informationen unter: [www.kunsttherapieforschung.de](http://www.kunsttherapieforschung.de)

**Projektpräsentation am 07.02.2008 an der FH Ottersberg**

## **Was wollen Menschen mit HIV und AIDS?**

Durch intensive, erfolgreiche medizinische Forschung ist die HIV-Infektion heute in Deutschland eine behandelbare, chronische Erkrankung geworden. Statistisch haben die Patienten eine annähernd ähnliche Lebenserwartung, wie die restliche Bevölkerung. Doch die Infektion verläuft immer noch tödlich und Infizierte müssen mit Diskriminierung und Ausgrenzung rechnen, denn AIDS betrifft den ganzen Menschen in seinem Lebensumfeld. Kann Kunsttherapie bei diesem Krankheitsbild die Lebensqualität und Selbstkompetenz dieser Patienten verbessern?

**Regine Merz** / Diplom-Kunsttherapeutin, seit 1999 Gründerin und Leiterin der kunsttherapeutischen Malgruppe HIV-ART, Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe NRW und zuständig für die Koordination der landesweiten Positiven-Treffen in NRW. Zur Zeit promoviert Regine Merz bei Professor Dr. Aldridge, Lehrstuhl für Qualitative Forschung in der Medizin, an der Universität Witten/Herdecke; Thema: Kunsttherapie und AIDS.

**Zeit: 14.30-16.00 Uhr/ Neubau der FH Ottersberg**

**Studientag am 7. März 2008 an der FH Ottersberg  
der Arbeitsgruppe Diagnosis Related Groups der Fachverbände für  
Künstlerische Therapien (AG DRG FKT)**

zum Thema:

## **Suche, Klassifikation und Zusammenfassung von Studien: Wege der Implementierung Künstlerischer Therapien in die Behandlungsleitlinien der AWMF**

Zeit: 10.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Gebühr: 30,- € (wird vor Ort verrichtet)

Anmeldung bis 28.02.2008 unter: [info@dfkgt.de](mailto:info@dfkgt.de)

(Programm unter: [www.dfkgt.de](http://www.dfkgt.de))

**Arbeitstagung des DFKGT am 19./20 April 2008 in Frankfurt/Main**

unter dem Thema:

## **...gemeinsam Zukunftsperspektiven sammeln**

Gebühr: 60,-€ (inkl. Tagungsverplegung)

Anmeldung unter: DFKGT

Sigmaringenstr. 15

72622 Nürtingen

Fon: 07022/ 931704

[info@dfkgt.de](mailto:info@dfkgt.de)

[www.dfkgt.de](http://www.dfkgt.de)

## **Veranstaltungsprogramm Januar – April 2008 im Überblick**

---

Vortrag | **Jörg Holkenbrink: „Ist Hamlet teamfähig?“ Forschungen und Dokumentationen durch Performances**

Do., 24.01.2008, 19 -21 Uhr, Altbau der FH/Aula, Eintritt: 7 € (erm. 3,50 €)

Workshop/ Seminar | **Andrea Frölich Oertle: Einzig-ART-ige Lösungswege: Kunst-, ressourcen- und lösungsorientiertes Handeln in Therapie und Beratung**

Sa./ So., 02./ 03.02.2008, 10-17/ 10-15 Uhr, Neubau der FH, Gebühr: 100 € (erm. 50 €)

Workshop | **Kerstin Hof: My way - biografisches Schreiben**

Sa./ So., 16./ 17.02.2008, 10-17/ 10-15 Uhr, Neubau der FH, Gebühr: 100 € (erm. 50 €)

Vortrag | **Richard Berners: „Aus der Ohnmacht“ – Möglichkeiten des bildnerischen Ausdrucks und sozialer Integration**

Do., 21. 02. 2008, 16-18 Uhr, Altbau der FH/Aula, Eintritt: 7 € (erm. 3,50 €)

*Reihe „Integrative Therapie“ (NEU)*

Workshop/ Seminar | **Ilse Orth: „Intermediale Kunsttherapie. Der Ansatz der Arbeit mit kreativen Medien in der Integrativen Therapie“**

Sa., 01.03.2008, 10-18 Uhr, Gebühr: 50 € (erm. 25 €)

Vortrag | Prof. **Doris Titze: „Wandlungsprozesse im Bild: Zur Analogie künstlerischer und therapeutischer Prozesse“**

Mi., 12.03.2008, 18-20 Uhr, Altbau der FH/Aula Eintritt: 7 € (erm. 3,50 €)

## **Vorschau Mai 2008**

---

Vortrag | Prof. Dr. **Max Kläger: „Mensch und Welt: grundlegende Themen in der Kunst „geistig“ behinderter Persönlichkeiten“**

Mi., 07.05.2008, 18-20 Uhr, Altbau der FH/Aula, Eintritt: 7 € (erm. 3,50 €)

Workshop/ Seminar | **Elisabeth Wellendorf : „Poesie der Beziehung: Beziehungsqualitäten in der Kunsttherapie“**

Sa./ So., 31.05./ 01.06.2008, 10-17 und 10-15 Uhr, Institut für BiographieGestaltung, Sottrum / Everingshausen, Große Trift 13 (Eine genaue Wegbeschreibung wird mit der Anmeldebestätigung versendet), Gebühr: 100 € (erm. 50 €)

Das detaillierte **Veranstaltungsprogramm 2008** des Instituts für Kunsttherapie und Forschung ist zu beziehen über das Institut für Kunsttherapie und Forschung: Am Wiestebruch 68 | 28870 | Ottersberg  
[mail@kunsttherapieforschung.de](mailto:mail@kunsttherapieforschung.de)